

100  
Jahre 1921–2021



Studentenwerk  
Hannover

# 2021 LEISTUNGSBILANZ



## ZUM WOHL DER STUDIERENDEN

Wir beim Studentenwerk Hannover sind dafür verantwortlich, dass es den Studierenden an den Hochschulen der Stadt an nichts fehlt.

Wir kümmern uns

### ■ um Essen und Trinken

In 16 Mensen und Cafeterien in Hannover gibt es für unsere Studierenden immer etwas Gutes zu essen. Unser Essen ist lecker, preiswert, gesund und nachhaltig – ob mit Fleisch oder ohne.

### ■ um ein Dach über dem Kopf

In unseren 20 Wohnhäusern finden Studierende ein Zuhause auf Zeit. Bei uns wohnt man nicht nur, da lebt man. Ob engagiert in der Hauselbstverwaltung oder im Tutorenprogramm, bei uns können Studierende ihr Zusammenleben aktiv gestalten.

### ■ um Geld fürs Studium

Bei uns gibt es BAföG für Studierende, die einen Anspruch darauf haben. Allen anderen helfen wir bei Fragen rund um die Finanzierung ihres Studiums weiter und finden gemeinsam individuelle Lösungen. Niemand soll nicht studieren, weil er es sich nicht leisten kann.

### ■ um Rat und Tat

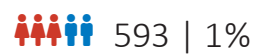
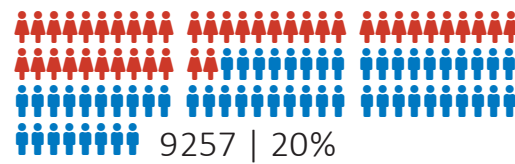
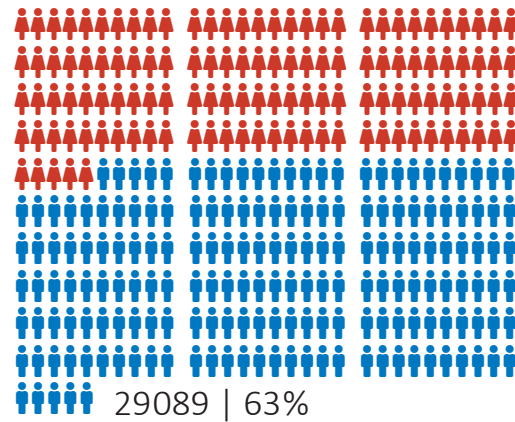
Wenn unsere Studierenden mal nicht weiter wissen, helfen wir! In der Sozialberatung haben wir immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen. Für Studierende mit Kind, internationale Studierende und Studierende mit Handicap haben wir besondere Unterstützungsangebote.

Essen  
Wohnen  
BAföG  
Soziales

46625 Studierende

an 6 hannoverschen Hochschulen betreute das Studentenwerk Hannover im Wintersemester 2021/2022:

-805 gegenüber dem Vorjahr.



**Studentenwerk Hannover  
Leistungsbilanz 2021**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Im Interview: Geschäftsführer Michael Knüppel	6
Pandemiealltag im Studentenwerk	7
100 Jahre Studentenwerk	10

## LEISTUNGSFELDER

Hochschulgastronomie	13
Studentisches Wohnen	17
Ausbildungsförderung	20
Soziales und Internationales	23

## ORGANISATION

Öffentlichkeitsarbeit	26
Organigramm	28
Bau und Technik	29
Informationstechnologie & Qualitätsmanagement	30
Justizariat und Einkauf	31
Rechnungswesen	32
Personal	33
Organe des Studentenwerks	35
Jahresabschluss	36
Überblick in Zahlen	40

Liebe Leser\*innen,

was für ein Jahr – so leitete ich vergangenes Jahr das Vorwort unserer Leistungsbilanz ein. In vielerlei Hinsicht stimmt das auch für 2021. Nach wie vor bestimmt die Corona-Pandemie einen Großteil unseres Alltags und von einer Normalität wie vor Corona kann nicht die Rede sein. Aber: Wir haben uns angepasst und viele neue Routinen entwickelt, auch in der Krise gibt es Alltag.

Wie dieser in der Pandemie im Studentenwerk Hannover aussieht, erfahren Sie ab Seite 7. Neben der Pandemie gab es noch viele weitere Themen, die uns bewegt haben; das ganze Jahr steckte voller kleiner und großer Highlights. Ein Meilenstein für uns: 2021 wurde das Studentenwerk 100 Jahre alt. Wie wir unseren Geburtstag gefeiert haben, erfahren Sie ab Seite 10. In der Rubrik »Damals und Heute« nehmen wir Sie in einem Bildvergleich mit auf eine kleine Zeitreise. Wer Lust hat, mehr über unsere Geschichte zu erfahren – auf unserer Website finden Sie die Broschüre »100 Jahre Studentenwerk« zum Durchblättern.

Was hat uns noch bewegt? In den Mensen gibt es seit vergangenem Wintersemester neue Menülinien (Seite 13), in unseren Wohnhäusern wird weiterhin saniert und gebaut (Seite 18), das BAföG wurde 50 (Seite 20), unsere Tutor\*innen gingen kreative Wege, um mit ihren Kommiliton\*innen in Kontakt zu bleiben (Seite 24) und unsere Website hat ein neues Gesicht (Seite 26). Darüber hinaus gibt es noch viele weitere spannende Themen im Studentenwerk zu entdecken – alles Wichtige haben wir Ihnen in unserer Leistungsbilanz zusammengestellt.

Das alles war nur dank des herausragenden Engagements unserer Mitarbeiter\*innen möglich, denen ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen möchte – ebenso wie den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern im Verwaltungsrat und Verwaltungsausschuss sowie unseren Partner\*innen aus Hochschulen, Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Leistungsbilanz 2021!

Ihr



Michael Knüppel

Geschäftsführer

Hannover, April 2022



# Aktuelle Entwicklungen



STUDENTENWERKS-GESCHÄFTSFÜHRER MICHAEL KNÜPPEL IM GESPRÄCH

## »Definitiv nicht langweilig«

### ZWEI JAHRE CORONA-PANDEMIE UND KEIN ENDE? WAS IST IHR FAZIT AUS DIESER ZEIT?

Auch in einer Pandemie gibt es Routinen. Nachdem sich unser Arbeitsalltag 2020 mit Beginn der Pandemie erst einmal fundamental geändert hat und wir immer vor der Frage standen, wie wir trotz Distanz für unsere Studierenden da sein konnten, stand 2021 für die Verstetigung. 2020 wurde viel neu gemacht, improvisiert und ausprobiert. 2021 hatten wir schon Routine im veränderten Arbeitsalltag und gingen sicher mit neuen Beratungsformaten, Mensakzepten und der zunehmenden Digitalisierung von Prozessen um. Gleichzeitig haben wir gelernt, noch flexibler zu sein, da wir jetzt wissen, oder vielmehr erfahren haben, dass sich die Lage von heute auf morgen ganz schnell ändern kann.

Wir gehen gestärkt und zuversichtlich aus der Pandemie hervor.

### ES GAB JA AUCH 2021 VIEL MEHR ALS »NUR« PANDEMIE – WAS WAREN IHRE HIGHLIGHTS IM VERGANGENEN JAHR?

Wir konnten im vergangenen Jahr einen Meilenstein feiern: 100 Jahre Studentenwerk Hannover. Dazu haben sich die Kolleg\*innen richtig ins Zeug gelegt, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Wir haben einen Film produziert, ein Kochbuch erstellt und viele andere Aktionen rund um diesen runden Geburtstag umgesetzt.

Ein weiteres Highlight waren und sind definitiv die neuen Menülinien in den Mensen. Wir legen den Fokus bei unserem Angebot jetzt noch stärker auf frische und gesunde Produkte und bieten mehr Alternativen zu Fleisch und Fisch an. Darüber hinaus achten wir bei der Planung unseres Angebots auf einen geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Regionalität.

Unsere Website hat nach einem Relaunch ein frisches und neues Design und kann mobil noch besser genutzt werden. Und wir haben vom Land Niedersachsen das Zertifikat »Zukunftsfest« erhalten, eine Auszeichnung dafür, dass wir in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit den Mitarbeitenden auf die Verbesserung unserer Unternehmenskultur hingewirkt haben.

### WIE WIRD DAS JAHR 2022?

Definitiv nicht langweilig! Wir arbeiten weiter mit Hochdruck daran, studentischen Wohnraum zu erhalten oder auch neu zu schaffen. Aktuell wird zum Beispiel das Wohnheim an der Hufelandstraße um ein Stockwerk – und damit um 50 zusätzliche Wohnheimplätze – erweitert. Und wir stecken mitten in unserem größten Sanierungsprojekt: Die Wohnanlage in der Dorotheenstraße, mit rund 500 Wohnheimplätzen in drei Hochhäusern, wird nach und nach saniert. Den Anfang haben wir jetzt im Frühjahr mit dem ersten der drei »Türme« gemacht.

In der Hochschulgastronomie arbeiten wir weiter daran, die Produktionsküche aus der Hauptmensa auszulagern. Die Neuausrichtung der Menülinien war erst der Anfang, jetzt bauen wir unser veganes Angebot noch weiter aus, zum Beispiel mit veganen Cappuccinos in unseren Mensen. Längerfristig wollen wir unsere Betriebe moderner und frischer gestalten – wenn es wieder möglich ist, sollen unsere Cafés und Mensen zum zentralen Treffpunkt auf dem Campus werden.

Zudem hoffe ich sehr, dass die neue Bundesregierung ihre Pläne zur Verbesserung des BAföG schnell umsetzt, und unsere Studierenden schon zum kommenden Wintersemester davon profitieren können. Dringend notwendig sind zum Beispiel eine Erhöhung der Freibeträge, höhere Bedarfssätze und eine längere Förderungshöchstdauer. Wir fordern schon lange gemeinsam mit dem Deutschen Studentenwerk, dass das BAföG sich besser an die Lebensrealitäten unserer Studierenden anpassen muss – nur so wird es auch attraktiver für sie.

### WORAUF FREUEN SIE SICH AM MEISTEN, WENN DIE PANDEMIE VORBEI IST?

Ich freue mich darauf, wieder mehr persönlichen Kontakt zu meinen Mitarbeiter\*innen, aber auch zu unseren Studierenden und Partner\*innen an den Hochschulen zu haben. Natürlich haben wir viele neue und kreative Wege gefunden, um miteinander im Gespräch zu bleiben. Doch den persönlichen Austausch kann man auf Dauer vielleicht ergänzen, aber niemals ganz ersetzen.

# Pandemiealltag im Studentenwerk

## Zwischen Öffnen und Schließen

Im zweiten Jahr der Pandemie war Corona auf ganz unterschiedliche Weise auch ein ständiger Begleiter im Arbeitsalltag des Studentenwerks. Inzwischen haben sich aber schon einige Routinen etabliert. Bis zum Wintersemester 2021/2022 hat ein Großteil der Hochschullehre online stattgefunden. Ein verwaister Hochschulcampus wirkt sich auf den Mensabetrieb aus, daher mussten wir auch unseren hochschulgastronomischen Service im Laufe des vergangenen Jahres immer wieder einschränken. Aber sobald sich eine Öffnungsperspektive ergab, haben wir diese auch genutzt, um unsere Studierenden und die Hochschulbediensteten versorgen zu können. Je nach aktueller Regel-Lage hat sich der Mensabesuch dabei recht unterschiedlich gestaltet, ob nur to go, ausschließlich mit Vorbestellung in der »Studi|Futter-App«, Mensa-to-stay mit fest buchbaren Timeslots, 2G oder 3G – die sich immer wieder ändernden Regeln verlangten viel Flexibilität von Mitarbeitenden und Gästen.



## Gut beraten auf Distanz

Auch die vielfältigen Beratungsangebote des Studentenwerks waren von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Ein Großteil der Beratungen hat in den Abteilungen Wohnen, Förderung und Soziales und Internationales 2021 auf Distanz stattgefunden. Die Kolleg\*innen berieten per Video-Chat, Telefon oder E-Mail. Die Sozialberaterinnen produzierten darüber hinaus gemeinsam mit der Initiative Wissenschaft Hannover vier Filme zu den wichtigsten Fragen rund um »Studienfinanzierung«, »Bewerbungstipps«, »Soziale Absicherung zwischen Studium und Beruf« und »Studieren mit Kind«.

Das Thema Finanzierung steht für unsere Studierenden ganz oben auf der Liste. Auch wenn es inzwischen wieder mehr Student\*innenjobs gibt: Viele Studierende können nicht arbeiten gehen, weil sie in Prüfungen stecken, weil sie chronisch erkrankt sind oder weil sie sich um ihre Kinder kümmern müssen. Und dann sind da noch die Studierenden, die nicht so gut Deutsch sprechen können und deshalb Schwierigkeiten haben, einen Job zu finden. Studierende aus dem Ausland kommen häufig mit Finanzsorgen, vor allem aus Krisenländern wie Jemen, Irak und Syrien. Bei anderen, wie zum Beispiel bei Studierenden aus dem Iran, ergibt sich das Problem, dass die Eltern aus den Heimatländern keinen Unterhalt mehr überweisen können.





Die Beratung auf Distanz kommt vielen Studierenden entgegen: Zum einen müssen sie nicht vorbeikommen, sondern können sich von jedem Ort aus an uns wenden. Zum anderen fällt es einigen auch leichter, in einer anonymeren Form über Probleme zu sprechen, vor allem über Finanzierungsprobleme.

### Mehr Reparaturen in den Wohnheimen

Für die Hausmeister- und Handwerker-Teams sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie eine zusätzliche Belastung im Arbeitsalltag. Die Mieter\*innen sind viel öfter zu Hause als vor der Pandemie, das bringt die Infrastruktur der Wohnheime an ihre Grenzen. Die Wasser- und Internetleitungen sind teilweise überlastet, und es kommt häufiger zu Schadensfällen.



### Hinter den Kulissen: Kurzarbeit und Mobiles Arbeiten

Die eingeschränkten Öffnungen im Bereich der Hochschulgastronomie führten auch 2021 dazu, dass viele unserer Mitarbeitenden in Kurzarbeit waren, zeitweise bis zu 60 Prozent. Erst mit der Öffnung zum Wintersemester konnten wir vorübergehend einen Großteil unserer Mitarbeitenden aus der Kurzarbeit holen. Aufgrund der Zuspitzung der pandemischen Lage zum Jahresanfang 2021, und der damit verbundenen vermehrten Umstellung auf Online-Formate an den Hochschulen, musste das hochschulgastronomische Angebot erneut eingeschränkt werden, sodass auch wieder mehr Mitarbeitende in Kurzarbeit sind.

Eine große Änderung im Arbeitsalltag, welche die Pandemie mit sich gebracht und vor allem Auswirkungen auf die verschiedenen Verwaltungsbereiche des Studentenwerks Hannover hat: das Arbeiten im Homeoffice. Bereits zu Beginn der Pandemie hat sich



das Remote-Arbeiten im Studentenwerk durchgesetzt. Mitarbeitende können von zu Hause aus mit dem eigenen PC auf ihren Arbeitsplatz-Rechner zugreifen und so auf Distanz arbeiten. Eine Möglichkeit, die vor allem mit steigenden Infektionszahlen für die passenden Arbeitsbereiche verstärkt genutzt wird.

### Impfkationen für Mitarbeitende und Mieter\*innen

Impfen ist ein heiß diskutiertes Thema in unserer Gesellschaft. Im vergangenen Jahr wurde viel über Forschung und Zulassung der verschiedenen Impfstoffe, Andrang auf die Impftermine, Nebenwirkungen, Erstimpfung, Zweitimpfung, Boosterimpfung, Impfpflicht und vieles mehr in den Medien berichtet und diskutiert. Klar ist, dass Impfen uns einen Weg aus der Pandemie eröffnet. Daher engagiert sich auch das Studentenwerk beim Thema Impfen: Im vergangenen Jahr stellten wir gemeinsam mit unserer Betriebsärztin zwei Impfkationen auf die Beine, um Mitarbeitenden, aber auch Mieter\*innen, ein niederschwelliges Angebot zum Impfen anbieten zu können.



## Mehr Platz für Studierende

167 Studierende leben in unserem Wohnheim Hufelandstraße. Bald werden weitere 50 Studierende dort einen Platz zum Wohnen finden können: Im Herbst 2021 haben wir mit den Bauarbeiten begonnen, die das Wohnheim um eine Etage erweitern. So entstehen 46 Einzelapartments und zwei Zweizimmerwohnungen. Gleichzeitig lassen wir das Wohnheim energetisch sanieren und bauen ein Blockheizkraftwerk ein. Das produziert Wärme und Strom – wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Unser Bauprojekt an der Hufelandstraße ist von den aktuellen Lieferengpässen und Preissteigerungen im Bausektor betroffen. So konnte zum Beispiel das Material für den Holzbau im Hinterhaus erst mit einem halben Jahr Verzögerung geliefert werden.



## Solidarität in schweren Zeiten

Die Auswirkungen der Corona-Krise haben unsere Studierenden zum Teil schwer getroffen. Über Nacht sind vor allem durch den ersten Lockdown Nebenjobs weggebrochen. Für viele Studierende fehlte so das dringend benötigte Gehalt, mit dem sie einen Teil ihres Studiums finanzieren. Das hat unsere Studierenden oft vor riesige Probleme gestellt und auch für uns ist die aktuelle wirtschaftliche Situation aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie sehr angespannt. Für die Einnahmeausfälle, die wir in den hochschulgastronomischen Betrieben verzeichnen, erhalten wir keine staatlichen Ausgleichsmittel. Da wir uns aber zu einem wesentlichen Teil aus diesen Einnahmen finanzieren, stellt das auch für uns eine enorme Herausforderung dar. Entsprechend können wir unseren Studierenden die Studentenwerksbeiträge leider nicht erlassen.



Um trotzdem ein positives Zeichen für unsere Studierenden zu setzen, haben wir ihnen einen 20 Euro Mensa-Gutschein geschenkt. Von Oktober 2020 bis März 2022 konnten sich unsere Studierenden ihren Gutschein in unseren Betrieben sichern. Die Aktion kam gut an: Ein Großteil der Studierenden hat die Möglichkeit genutzt und den Gutschein in Anspruch genommen.

## Fit für die Zukunft

Das Land Niedersachsen hat das Studentenwerk Hannover im November 2021 mit dem Zertifikat »Zukunftsfest« ausgezeichnet. Das Zertifikat wird an Organisationen und Unternehmen verliehen, die herausragende mitarbeiterorientierte Maßnahmen zur Gestaltung des digitalen und demografischen Wandels umsetzen.

## Knowember 2021

Digital, hybrid und in Präsenz: Der November 2021 wurde in Hannover wieder einmal zum #knowember – dem November der Wissenschaft. Zwei Wochen im November hatten die hannoverschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Bildungsträger zu Vorträgen, Diskussionen, Experimenten und Exkursionen eingeladen. Wir waren natürlich auch dabei: mit zwei Veranstaltungen. Interessierte konnten sich bei uns zu den Themen »Studienfinanzierung« und »Studieren mit Kind« schlau machen.

Der November der Wissenschaft ist ein Projekt der Initiative Wissenschaft Hannover [wissen.hannover.de](https://www.wissen.hannover.de)



Im Rahmen eines Audits hat das Studentenwerk in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit den Mitarbeitenden Handlungsfelder identifiziert, in denen sich die Organisation besser aufstellen muss. Viele dieser Handlungsfelder hatten direkt oder indirekt etwas mit Kommunikation zu tun. In 19 Teilprojekten wurden Lösungen erarbeitet, die den Betrieb fit für die Herausforderungen des demografischen Wandels machen.



# 100 Jahre Studentenwerk Hannover

Am 5. Oktober 2021 jährte sich zum 100. Mal die Gründung des Studentenwerks Hannover. Während der einsetzenden Weltwirtschaftskrise gründeten am 5. Oktober 1921 Hochschullehrende und Studierende der Technischen Hochschule (heute Leibniz Universität Hannover) und der Tierärztlichen Hochschule die »Studentenhilfe Hannover e.V.«. Ihr Ziel war es, mittellosen Studierenden die Chance auf ein Studium zu ermöglichen. Im selben Jahr eröffnete das erste Wohnheim Georgenschlösschen (heute Wilhelm-Busch-Museum), 1922 die erste Mensa im Marstallgebäude der Technischen Hochschule.

Im Laufe der Jahrzehnte sind Handlungsfelder hinzugekommen, beispielsweise Studienfinanzierung, Sozialberatung, Förderung der studentischen Kultur sowie Unterstützung und Beratung für internationale Studierende, Studierende mit Kind oder mit Behinderung. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, jedoch nicht unser Selbstverständnis, allen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen Studienchancen zu ermöglichen. Als modernes Dienstleistungsunternehmen ist es nach wie vor unser Hauptanliegen, stets im Interesse und zum Wohle der Studierenden zu agieren.

Normalerweise feiert man sein 100-jähriges Jubiläum mit einer großen Veranstaltung. Doch in Corona-Zeiten war das leider nicht möglich.



## 100 Jahre Geschichte

Wann wurde das erste Wohnheim eröffnet? Welche war die erste Mensa des Studentenwerks? Wann und wie ist die Sozialberatung entstanden? Für alle, die sich für die Geschichte des Studentenwerks Hannover interessieren, haben wir eine Broschüre mit den Höhepunkten der letzten 100 Jahre erstellt. Ein paar Bilder finden sich auch auf unseren Social-Media-Kanälen. Dort vergleichen wir historische mit aktuellen Bildern aus den Wohnhäusern.

## 100 Cent für 100 Jahre

Am 5. Oktober 2021 gab es für Studierende ein besonderes Jubiläumsangebot in den Mensen, denn an diesem Tag erhielten sie jedes Gericht der neuen Menülinien für nur 100 Cent. Obendrein gab es eine kleine Aufmerksamkeit: Kugelschreiber oder Flaschenöffner mit Jubiläums-Logo.

## 100 leckere Rezepte aus der Welt

Ein weiteres Highlight zum Jubiläum war das Jubiläums-Kochbuch. Einige Wohnhaus-Tutor\*innen und unsere Kolleg\*innen aus der Hochschulgastronomie sammelten Rezepte aus aller Welt. Die Ökotrophologie brachte sie zu Papier. Von der Theorie in die Praxis: Ein Team aus zehn Köchen kochte jedes der Gerichte mit Liebe nach und hielt sie mit der Kamera fest. Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit setzte Rezepte und Bilder zum Kochbuch zusammen: Das Ergebnis kann sich sehen lassen! In unseren Mensen bieten wir es unseren Gästen für einen Selbstkostenpreis von 10 Euro zum Verkauf an.

Mehr Infos zu unserem runden Geburtstag und alle Medien finden Sie auf: [www.studentenwerk-hannover.de/unternehmen/100-jahre-studentenwerk-hannover](http://www.studentenwerk-hannover.de/unternehmen/100-jahre-studentenwerk-hannover)

## Damals und Heute

**1966** Student am Telefon im »Silo«, der Wohnanlage in der Dorotheenstraße.



**2017** Student am Smartphone auf dem Conti-Campus.



Kleinere und größere Überraschungen machten stattdessen auf unseren großen Tag aufmerksam.

## 100 Jahre – eine eigene Seite

Für das Jubiläum legten wir eine eigene Seite auf unserer Website an. Mit einer Übersicht unserer Jubiläumsaktionen, einem Film und unserer Jubiläumsbroschüre in digital.

## 100 Jahre – ein Grund zum Feiern

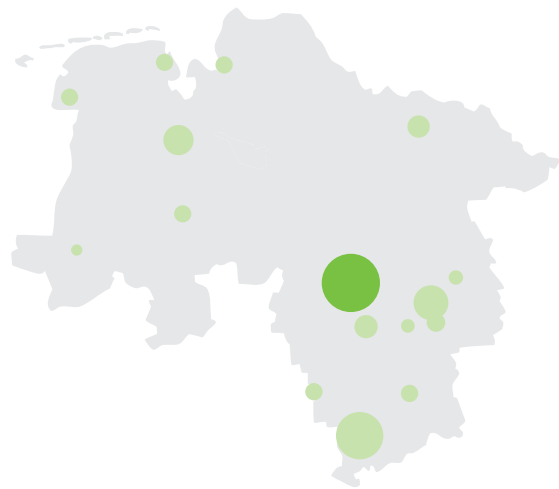
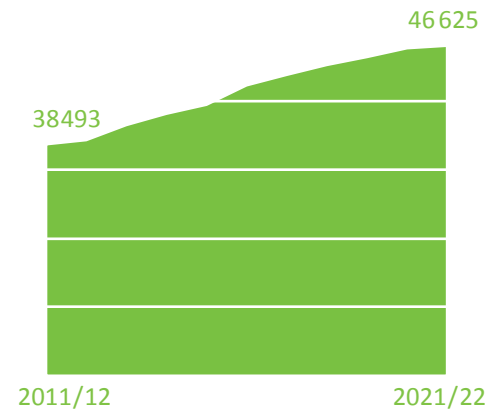
Warum sind 100 Jahre Studentenwerk ein Grund zum Feiern? Das wollten wir von einigen unserer Kooperationspartner\*innen wissen. Unsere Mitarbeitenden fragten wir, warum sie so gerne beim Studentenwerk Hannover arbeiten. Auf die Ergebnisse können wir sehr stolz sein. Sie sind in einem Film zusammengefasst und wurden auf YouTube, Instagram, Facebook und auf unserer Website veröffentlicht.



## STUDENTENWERK HANNOVER 2021 – ZAHLEN DES JAHRES

**32 %** mehr Studierende

als vor 10 Jahren betreut das Studentenwerk heute in Hannover.

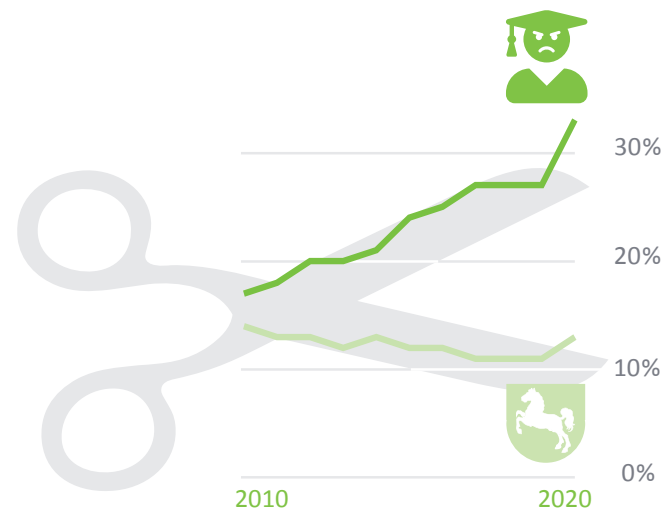


**24,9 %** in Hannover

Ein Viertel der Studierenden in Niedersachsen studiert in der Landeshauptstadt.

**36 %** studentische Beiträge

Der Anteil der studentischen Semesterbeiträge an den Einnahmen des Studentenwerks ist in den letzten 10 Jahren massiv gestiegen. Die Finanzhilfe des Landes hingegen ist mit einem Anteil von 13% der Einnahmen annähernd gleich geblieben.



# Hochschulgastronomie



Lecker, preiswert, gesund und nachhaltig – in unseren 16 Mensen und Cafeterien gibt es immer etwas Gutes zu essen. Täglich gehen Tausende von Mahlzeiten sowie unzählige Brötchen und Snacks über den Tresen: Unsere Mensen und Cafeterien sind ein beliebter Anlaufpunkt für Studierende, Hochschulbedienstete und Gäste. Bei uns können sich unsere Gäste in den Studienpausen entspannen und neue kreative Energie tanken.

Unsere Mensen und Cafeterien liegen direkt an den Standorten der Hochschulen – quer über das gesamte Stadtgebiet Hannovers verteilt und darüber hinaus (Garbsen). Die Abteilung hat rund 190 Beschäftigte und wird von Nina Herde geleitet.



## Damals und Heute

**1988** Die Ausgabe der Mensa 2 an der Tierärztlichen Hochschule. Im Sommer 2010 schließt die Mensa II ihre Pforten. Ab November bietet die Mensa »Caballus« würdigen Ersatz in den Räumen der alten Pferdeklunik, direkt auf dem TIHo-Campus am Bischofsholer Damm.

**2017** Die Ausgabe der »Mensa Campus Linden« Nach eineinhalb Jahren Bauarbeiten ist der Um- und Neubau der Mensa auf dem Campus Linden der Hochschule Hannover geschaffen. Zum Neuanfang gibt es auch einen neuen Namen: Die Mensa Ricklinger Stadtweg heißt jetzt »Mensa Campus Linden«.





## Neue Menülinien

Zum Oktober 2021 führte das Studentenwerk neue Menülinien in seinen Mensen ein. Damit nahmen wir neue Ernährungstrends und -wünsche unserer Gäste auf: Gesünder und ausgewogener soll das Essen sein und weniger (leere) Kalorien beinhalten. Viele möchten sich auch vegan/vegetarisch oder mit mehr Gemüse und weniger Fleisch ernähren. Und Nachhaltigkeit ist unseren Gästen wichtig: geringerer CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Einsatz regionaler Lebensmittel. Diese Ernährungstrends setzen wir mit unseren neuen Menülinien um.

### Von der Idee bis zur Einführung

Rund ein Jahr dauerte es von den ersten Ideen über das Konzept und die Entwicklung der Rezepte bis hin zur Entscheidung und Einführung. Dabei haben wir neue moderne Gerichte entwickelt, die mehr frische, gesunde Produkte einsetzen. Wir legen den Fokus auf unsere Kernkompetenzen: hausgemachte Pasta und hausgemachte Saucen. Wir bieten mehr Alternativen zu Fleisch und Fisch an. Wir verwenden weniger Convenience-Produkte – diese werden zudem intern streng geprüft – und verzichten grundsätzlich auf Geschmacksverstärker.

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks gab im September 2021 grünes Licht für das Projekt, seitdem haben wir überwiegend positives Feedback erhalten. Besonders die Pasta-Linie und die neuen kreativen Gerichte kommen bei unseren Gästen sehr gut an.

### Neue Menülinien

Unsere neuen Menüs werden als komplette Gerichte mit zwei oder drei passenden Teilkomponenten angeboten. Die »Süße Ecke«, »Evergreens« und das Beilagenbuffet »Querbeet« runden das Angebot ab.



Steht für ausgewogene und leichte Ernährung, vollwertige Gerichte mit max. 600 kcal und Verzicht auf Convenience-Produkte.



Wie es der Name schon sagt: Wir bieten unseren Gästen in dieser Linie ausschließlich vegetarische und vegane Gerichte an.



Unsere hausgemachten Pasta-Varianten gibt es jetzt jeden Tag. Vorrangig sind sie vegan und vegetarisch, es werden aber auch einige Pasta-Gerichte mit Fleisch angeboten.



Diese Linie beinhaltet Fleisch- und Fischgerichte mit Gemüse- und Sättigungsbeilage. Nur wenig Convenience, dafür hochwertige Produkte, Fisch aus nachhaltigem Fang und mehr Bio-Fleisch.

## Mensa geht App

Durch die Corona-Bestimmungen Anfang des Jahres 2021 konnten wir unsere Gäste nur per »Mensa-to-go« versorgen. Um Schlängengebilde zu vermeiden und die Aufenthaltszeiten in den Mensen so kurz wie möglich zu halten, haben wir die »Studi|Futter-App« entwickeln lassen und konnten diese im März 2021 auf den üblichen Plattformen, wie dem App-Store von Apple oder dem Google Play Store, zum kostenlosen Download bereitstellen.

Neben der Möglichkeit, Gerichte zum Abholen vorzubestellen, kann die App aber noch mehr: Mit der Funktion des Lageplans gelangt man auf eine Übersichtskarte der jeweiligen Standorte unserer Mensen und Cafeterien. Über den Speiseplan bekommt man einen Überblick über die tagesaktuellen Speisepläne in allen Mensen, mit Fotos der Gerichte und Komponenten. Beim Anklicken des Fotos erscheinen Preis, Nährwerte und die Kennzeichnung der Gerichte. Über Einstellungen ist es unseren Gästen auch möglich, ihre Lieblingsmensa und ihren Status (Studierender, Bediensteter oder Gast) zu hinterlegen, um so den individuell richtigen Preis zu erfahren. Wer Vegetarier\*in oder Veganer\*in ist oder Lebensmittelunverträglichkeiten hat, kann in den Einstellungen einfach die jeweiligen Filter setzen und so für sich passende Gerichte anzeigen lassen.



## Smarter zahlen

Mit Karte zahlen: In den Mensen und Cafeterien des Studentenwerks Hannover war damit bisher immer Hochschulkarte oder MensaCard gemeint.

Seit 2021 sind nun alle elektronischen Zahlungen in unseren Mensen möglich. Nach dem Motto »Zahl, wie du willst« gibt es in der Mensa ein Kartenterminal, an dem Studierende und Bedienstete mit Girocard, Kreditkarte oder auch ganz bequem mit ihrem Smartphone (z. B. mit Apple Pay oder Google Pay) zahlen können.



## Klimaschutz, der schmeckt

Rund ein Fünftel aller Treibhausgasemissionen in Deutschland wird durch die Ernährung verursacht. Wir wollen dazu beitragen, diese Emissionen zu reduzieren, und darum gibt es seit Oktober 2021 den »KlimaTeller« in unseren Mensen.

Gerichte, die durchschnittlich 50 Prozent weniger Emissionen als herkömmliche Gerichte verursachen, werden als »KlimaTeller« auf unserem Speiseplan ausgewiesen. Unsere Rezepturen werden hierfür in einer Datenbank von »KlimaTeller« und dem Betreiber eaternity geprüft. So findet der »KlimaTeller« nahezu täglich seinen Weg auf unseren Speiseplan.

Gäste, die klimafreundlich essen möchten, erkennen den »KlimaTeller« vor Ort in den Mensen mittels der Schilder mit dem Logo des »KlimaTeller«. Oder sie setzen einfach den Filter »KlimaTeller« in der »Studi|Futter-App«. Klimaschutz fängt schon auf dem Teller an!



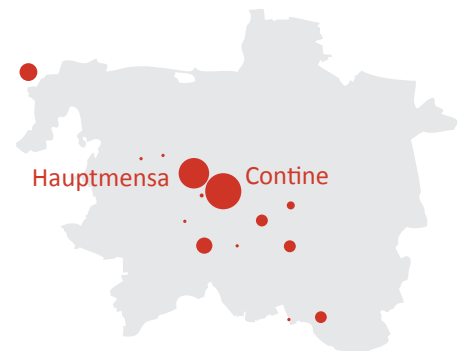
## Eine ganze Woche Weihnachten in den Mensen

Erstmals war das Weihnachtsmenü nicht auf einen Tag beschränkt: Damit mehr Gäste in den Genuss saisonaler Gaumenfreuden kommen konnten, gab es in einer Woche vor Weihnachten jeden Tag leckere Weihnachtsmenüs. Ob vegan, vegetarisch, mit Fleisch oder süße Desserts – hier war für alle etwas dabei! Mit weihnachtlichen Gerichten stimmten unsere

Mensen die Gäste auf die Festtage ein: Entenkeule mit dunkler Orangensauce, Apfelrotkohl und Kartoffelklößen. Winterliche Quinoa-Frikadelle. Weihnachtliches Kürbiscurry mit Sultaninen und Zimt oder wie vom Weihnachtsmarkt hausgemachte Schupfnudeln mit Sauerkraut und Speck. Als Dessert zum Beispiel hausgemachtes Bratapfelkompott. Mmmh!





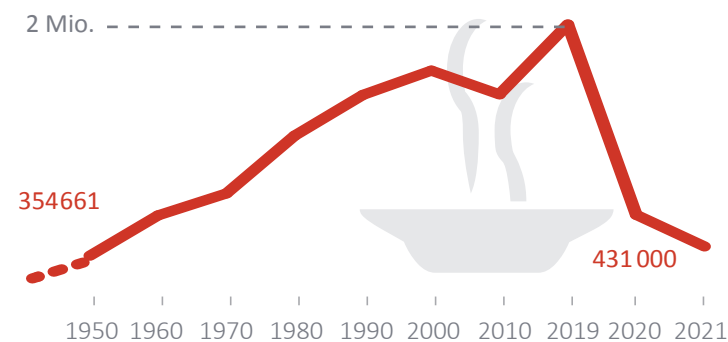


## 16 Mensen und Cafeterien

an den verschiedenen Hochschulstandorten sorgen für eine optimale Versorgung, verursachen aber auch entsprechend hohe Kosten. Die Größe der Punkte entspricht der Anzahl der dort jeweils verkauften Essen.

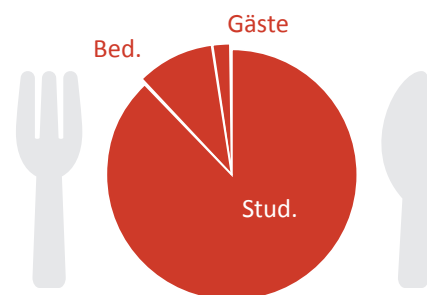
## Über 431 000 Essen

verkaufte das Studentenwerk Hannover im Jahr 2021. Gegenüber dem Vorjahr ein Einbruch von 33%.



## 88 % der Essen

verspeisten Studierende. 10% gingen an Beschäftigte der Hochschulen, 2% an externe Gäste.



# Studentisches Wohnen



In unseren 20 Wohnhäusern in der Stadt Hannover finden Studierende ein Zuhause auf Zeit, denn bei uns wohnt man nicht nur, hier lebt man. Die Kolleg\*innen der Abteilung Wohnen kümmern sich darum, dass es unseren Studierenden an nichts fehlt. Wohnhausverwaltung, Hausleitungen und Hausmeister betreuen die 2.774 Bewohner\*innen in den Wohnhäusern. Die Wohnhausverwaltung begleitet die Studierenden administrativ, ist also zum Beispiel für Wohnraumvergabe, Verlängerungen der Wohndauer und

die Bearbeitung von Kündigungen zuständig. Unsere Hausleitungen und Hausmeister sind direkt vor Ort für die Studierenden im Einsatz und begleiten sie von ihrem Einzug in das Wohnhaus bis hin zu ihrem Auszug.

Die Abteilung wird von Ingrid Schmidt geleitet. In der Abteilung Studentisches Wohnen sind 18 Mitarbeitende tätig.

## Plus 14 Prozent

2021 (bis 01.12.) haben unsere studentischen Bewohner\*innen 2,336 Mio. kWh Strom in allen Wohnhäusern verbraucht. Das sind gegenüber 2019 rund 14% mehr! Ob das an Corona liegt, können unsere Statistiken nicht mit Sicherheit sagen, aber ganz unschuldig am gestiegenen Strombedarf sind Online-Lehre und wiederkehrende Lockdowns vermutlich nicht.

## Impfen für offene Hochschulen

Viele Studierende aus dem Ausland sind nur zeitlich befristet in Deutschland. Oft fehlen ihnen also medizinische Betreuung bzw. Kontakte vor Ort. Daher hat das Studentenwerk Hannover zusammen mit seiner Betriebsärztin im September ein kostenfreies Impfangebot für die hannoverschen Studierenden organisiert. Unter dem Motto »Impfen für ein sicheres Wintersemester« wurden die Wohnheimbewohner\*innen vom Studentenwerk persönlich informiert und Interessierte konnten unkompliziert einen Impftermin wahrnehmen.

## Damals und Heute

**1966** »Silo«-Zimmer. Im November 1962 beginnt der Bau der größten Wohnanlage des Studentenwerks Hannover in der Dorotheenstraße. Studierende taufen die Anlage mit den drei Wohntürmen und rund 500 Wohnheimplätzen liebevoll »Silo«.



**2019** WG-Zimmer im Wohnhaus Am Georgengarten. Im Sommer 2016 bezogen die ersten Mieter\*innen nach 18 Monaten Bauzeit die vom Land geförderten neuen Wohnhäuser Am Georgengarten. Die 80 neuen und die 54 grundsanisierten Wohnheimplätze waren schnell vermietet.



## Volles Haus

Einige Studenten- und Studierendenwerke hatten während der Corona-Pandemie Schwierigkeiten aufgrund von Leerständen. Bei uns sah das ganz anders aus: Wir hatten so gut wie keine Probleme, alle zur Verfügung stehenden Zimmer zu vermieten. Die Nachfrage nach günstigem studentischen Wohnraum in Hannover ist nach wie vor hoch. 2021 gingen 5.237 Bewerbungen auf einen Wohnheimplatz bei uns ein; im Vorjahr waren es noch 4.711. So waren unsere Wohnhäuser auch trotz coronabedingter Online-Lehre in der Regel immer voll belegt. Ende des Jahres 2021 standen noch 966 Studierende auf der Warteliste für einen Wohnheimplatz.



## Vorsicht Baustelle

Seit April 2021 wird das im Jahr 1965 gebaute Wohnhaus Dorotheenstraße 5A energetisch saniert. In diesem Zuge werden auch die Grundrisse angepasst und die technischen Versorgungseinrichtungen erneuert. Aus dem klassischen Flurwohnhaus mit Einzelzimmern, Gemeinschaftsküchen und Gemeinschaftsbädern wird ein Wohnhaus mit Wohngemeinschaften, Einzelapartments und auch rollstuhlgerechten Apartments. Die Fertigstellung ist zum Sommersemester 2022 geplant.



Ebenfalls im April 2021 begann der erste Bauabschnitt im Wohnhaus Callinstraße 25. Nicht nur das Trinkwassernetz wurde erneuert, auch die Badezimmer wurden vollständig saniert, die Bodenbeläge und Wandanstriche erneuert und die Wohnungen mit neuen Küchen und Möbeln ausgestattet. Außerdem bekam das 1994 erbaute Gebäude im Sommer ei-



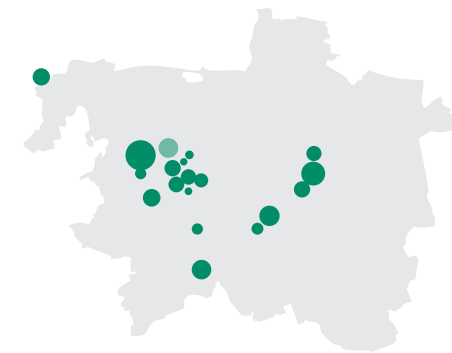
nen frischen, blauen Außenanstrich. Im Januar 2022 konnten die Bauarbeiten beendet werden.

Seit Oktober 2021 sanieren wir das Wohnhaus Nobelring. Bis Dezember wurde das Wohnhaus entrümpelt und eine Abbruch- und Schadstoffsanierung durchgeführt. Die weiteren Sanierungsmaßnahmen sollen voraussichtlich im September 2022 abgeschlossen werden.

Auch unsere Sanierungsprojekte sind massiv von den aktuellen Lieferengpässen und Preissteigerungen im Bausektor betroffen. Einzelne Gewerke verzeichneten Preissteigerungen von bis zu 50 Prozent. Es bleibt eine Herausforderung, die Finanzierung der Bau- und Sanierungsarbeiten zu gewährleisten und trotz der hohen Kosten weiterhin günstigen studentischen Wohnraum anbieten zu können.



## STUDENTISCHES WOHNEN 2021 – ZAHLEN DES JAHRES

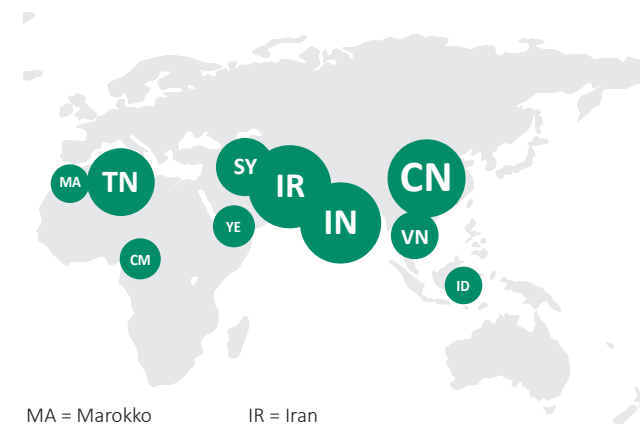


20 Wohnhäuser

betreibt das Studentenwerk Hannover.

2774 Wohnheimplätze

konnte das Studentenwerk Hannover 2021 anbieten.



66 %

der Wohnhausbewohner\*innen sind internationale Studierende.

MA = Marokko  
 TN = Tunesien  
 CM = Kamerun  
 SY = Syrien  
 YE = Jemen  
 IR = Iran  
 ID = Indonesien  
 IN = Indien  
 CN = China  
 VN = Vietnam



# Ausbildungs- förderung



In der Abteilung Ausbildungsförderung dreht sich alles um das Thema »Geld fürs Studium«. Neben dem Kerngeschäft »BAföG« beraten die Kolleg\*innen Studierende auch zum KfW-Kredit. Außerdem referieren sie auf vielen Informationsveranstaltungen zu Studienfinanzierung, vor allem zu BAföG. Damit wollen sie Studieninteressierte und Studienanfänger\*innen über ihre Möglichkeiten aufklären.

Die Abteilung hat 26 Beschäftigte und wird von Thorsten Wagner und Antje Kühn geleitet.

## 50 Jahre BAföG

Gleiche Bildungschancen für alle – ob arm oder reich. Das war das Ziel des Bundesausbildungsförderungsgesetzes, als es 1971, vor 50 Jahren, beschlossen wurde. Zu Beginn ein Erfolg, wird das BAföG heute immer weniger genutzt. Erhielten anfänglich knapp die Hälfte der damaligen (westdeutschen) Studierenden eine BAföG-Förderung, so sind es aktuell nur noch 11 Prozent. Eigentlich kein Grund zum Feiern! Der Geburtstag wurde daher vom Deutschen Studentenwerk und anderen politischen Organisationen vor allem dazu genutzt, dringend notwendige Reformen für das BAföG zu fordern. Mit Erfolg: Die Ampelkoalition hat im Rahmen ihres Koalitionsvertrags geplant, eine deutliche Verbesserung des BAföGs vorzunehmen.



## BAföG-online wird BAföGdigital

Mit BAföGdigital hat der Online-Antrag im Sommer 2021 ein bundesweit einheitliches, neues Gesicht bekommen. Und nicht nur das Aussehen ist neu, auch die Funktionen sind nun für Antragsteller\*innen noch komfortabler. Statt sich mühsam an dem BAföG-Antrag Zeile für Zeile abzarbeiten, werden die Studierenden jetzt einfach und schnell durch den Online-Antrag geführt.

55 Prozent der BAföG-Anträge wurden 2021 online gestellt. Was für die Studierenden einfacher ist, gestaltet sich für die Sachbearbeiter\*innen aber zunächst einmal aufwändiger. Durch die fehlende E-Akte ist eine medienbruchfreie Bearbeitung leider noch nicht möglich.

## Sicher beraten

Wie finanziere ich mein Studium? Bekomme ich BAföG? Sind Studienkredite eine Alternative für mich? Auf all diese Fragen haben unsere Expert\*innen der BAföG-Abteilung eine Antwort. Pandemiebedingt berieten unsere Kolleg\*innen 2021 per E-Mail oder Telefon.



## Vier Corona-Semester

Die Semester von Wintersemester 2019/2020 bis Wintersemester 2021/22 werden vom Land Niedersachsen nicht auf die individuelle Regelstudienzeit angerechnet. Damit soll verhindert werden, dass Studierenden aus den pandemiebedingten Einschränkungen ihres Studiums zu starke Nachteile entstehen. Entsprechend verlängert sich erstens die Förderungshöchstdauer, also der Zeitraum, für den man maximal BAföG bekommen kann, um bis zu vier Semester. Zweitens verschiebt sich der Zeitpunkt, zu dem der Leistungsnachweis erbracht werden muss, um weiterhin BAföG zu beziehen. Normalerweise steht dieser nach dem 4. Semester an, nun blei-

ben bis zu vier Semester mehr Zeit - wenn man in sämtlichen als Corona-Nullsemester geltenden Semestern immatrikuliert war.

Da das erste Corona-Semester erst im Dezember 2020 beschlossen worden ist, hatten unsere Sachbearbeiter\*innen im Sommersemester 2021 alle Hände voll zu tun. Für Studierende gab es die Möglichkeit, rückwirkend bis zum 31. Mai 2021 einen BAföG-Antrag für das vorangegangene Wintersemester zu stellen. Eine Möglichkeit, die unsere Studierenden intensiv genutzt haben.

## Überbrückungshilfe

Um finanziell in Not geratene Studierende in der Pandemiezeit zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Juni 2020 die Überbrückungshilfe eingeführt. Studierende konnten beim Studentenwerk Anträge stellen, um diese Finanzhilfe zu erhalten. Das Programm lief Ende September 2021 aus.



Rund 5.075.000 Euro haben wir als Überbrückungshilfe ausbezahlt. Von Juni 2020 bis zum Ende der Überbrückungshilfe im September 2021 erreichten uns 15.747 Anträge. Davon konnten wir 11.024 (70%) bewilligen – für die Antragsteller\*innen eine große Hilfe.

Knapp zwei Drittel der Antragsteller\*innen (59,7%) hatten die deutsche Staatsbürgerschaft.

## Damals und Heute

**2001** BAföG-Kampagne. Eine BAföG-Reform brachte zahlreiche Verbesserungen. Mehr Studierende hatten nun Anspruch und die BAföG-Schulden wurden gedeckelt.



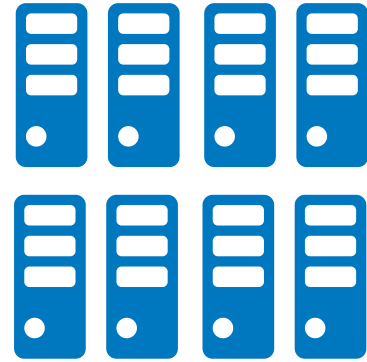
**2019** BAföG-Kampagne. Zum Wintersemester gab es endlich wieder mehr Geld für mehr Studierende: Die Bundesregierung hatte im Mai eine BAföG-Reform beschlossen. Nicht nur der Höchstsatz stieg, auch die Wohnpauschale wurde angehoben, zudem erhöhten sich die Freibeträge.



## AUSBILDUNGSFÖRDERUNG 2021 – ZAHLEN DES JAHRES

8758 BAföG-Anträge

wurden 2021 vom Studentenwerk Hannover bearbeitet.



5885 BAföG-Geförderte

gab es 2021 im Jahresmittel beim Studentenwerk Hannover.

48 Mio. €

BAföG zahlte das Studentenwerk 2021 aus, das sind rund 2 Mio. € mehr als im Vorjahr. Auch der durchschnittliche Förderungsbetrag ist gestiegen.



## Soziales und Internationales



Individuelle Fragen und soziale Probleme von Studierenden werden im Hochschulalltag manchmal nicht berücksichtigt. Besonders internationale Studierende oder Studierende in besonderen Lebenslagen profitieren von kompetenten Ansprechpartner\*innen, um sich in der Lebens- und Studiensituation zurechtzufinden. Deshalb engagiert sich die Abteilung Soziales und Internationales überall dort, wo mit praktischer Unterstützung und fundiertem Rat Studien- oder Alltagsprobleme gemeistert werden können. Zum Beispiel bei Studienfinanzierung, Studieren mit Kind, Jobben oder anderen sozialen Fragen.

Neben der Beratungsarbeit kümmert sich die Abteilung auch um die Koordination des »Runden Tisches«, einem Forum für die Belange ausländischer Studierender, und organisiert den bundesweit einzigartigen »Studentenwerkspreis für soziales Engagement«.

Fünf Mitarbeiter\*innen und elf Tutor\*innen engagieren sich in der Abteilung Soziales und Internationales für unsere Studierenden. Geleitet wird die Abteilung von Linda Wilken.

### Aller guten Dinge sind drei? Nein, vier!

Durch die Pandemie konnte die Sozialberatung Studienanfänger\*innen und andere Studierende nicht persönlich beraten, im Frühjahr fanden auch die Infoveranstaltungen pandemiebedingt nicht statt. Deshalb entstanden in Kooperation mit der Initiative Wissenschaft Hannover vier Videos zu den Themen »Studieren mit Kind«, »Studienfinanzierung« und »Bewerbungstipps« sowie »Soziale Absicherung zwischen Studium und Beruf«. Diese Videos informieren Studierende zu besonders häufig angesprochenen Themen und sollen ihnen das Studium und den Semesterstart erleichtern. Zu sehen sind sie im Videoportal [www.wissen.hannover.de/Infos-Sozialberatung](http://www.wissen.hannover.de/Infos-Sozialberatung)



### Finanzspritze für Studieninteressierte

Studieninteressierte aus Familien mit knappem finanziellem Budget können ein Semesterbeitragsstipendium bei uns beantragen. Mit dem Stipendium übernehmen wir einmalig den Semesterbeitrag, der zum Semesterstart gezahlt werden muss. Voraussetzung: Die Studieninteressierten wollen sich das erste Mal immatrikulieren und ihre Familien oder sie selbst beziehen Sozialleistungen.

Seit Bestehen wurde dieses Angebot sehr gut angenommen, 2021 vergaben wir 101 Semesterbeitragsstipendien. Rund 2/3 der Stipendiat\*innen haben eine Migrationsgeschichte und etwa die Hälfte eine Fluchtgeschichte. Dies zeigt: Unser Angebot ist eine große Unterstützung und fördert die Studienaufnahme und mehr Vielfalt an den Hochschulen.

### Tradition einmal anders

Die traditionellen Erstsemester-Begrüßungen fanden 2021 oft anders als gewohnt statt: mehr online, mehr hybrid, mit mehr Hygiene-Auflagen. Doch auch so boten sie dem Studentenwerk eine gute Möglichkeit, bei (Online-)Vorträgen, an Infoständen oder durch Giveaways auf das Angebot des Studentenwerks hinzuweisen. Wir beteiligten uns online und vor Ort an Begrüßungs- und Einführungsveranstaltungen für neue Studierende: an der Leibniz Universität, der Medizinischen Hochschule, der Tierärztlichen Hochschule sowie der Hochschule für Musik, Theater und Medien.



## Tutor\*innen: für ein sicheres Miteinander

Elf studentische Tutor\*innen aus sechs Ländern unterstützen ihre internationalen Kommiliton\*innen in unseren Wohnheimen, eine davon im Nachbarschaftsprojekt Dorotheenstraße. Sie helfen bei praktischen Problemen im Alltag und sorgen durch gemeinsame Veranstaltungen dafür, dass sich internationale und einheimische Studierende besser kennenlernen.

Corona macht erfinderisch: Unsere Tutor\*innen wurden kreativ und entwickelten mit großem Engagement viele neue Formate. Sie erfanden Hybridangebote und kombinierten Online-Angebote mit Treffen im Freien oder Carepaketen zu einem gemeinsamen Erlebnis. Ergänzt um Vor-Ort-Treffen, sobald diese wieder möglich waren: Ausflüge nach Hamburg, zur Marienburg, in den Harz, ins Kino oder in Freizeitparks, gemeinsames Lasertag-Spiel und Kartfahren.

Bei »Walk and Talk« trafen sich unsere Tutor\*innen mit Wohnhaus-



Bewohner\*innen zum gemeinsamen Spaziergang. Ein sicheres Angebot im Freien für all jene, die sich gerne persönlich über die belastende Situation austauschen wollten. Bei »Livemusik im Innenhof« der Callinstraße erhielten die Zuschauer\*innen verpackte Snacks und lauschten von ihren Balkonen aus. Hybride Marmelade: Zuerst pflückten alle gemeinsam Erdbeeren oder Heidelbeeren; anschließend kamen Rezepte per Mail. Die fertigen Marmeladen wurden

untereinander ausgetauscht. Bei hybriden Länderabenden zu Bulgarien und Libyen erhielten alle Essenspakete, die sie dann »gemeinsam« vor dem Bildschirm verzehrten, während die Präsentation im Livestream oder im Wohnheim-Innenhof lief. Reine Online-Angebote waren u. a. Länderabende zu Indien, Iran, China oder Irland, Spiele- und Filmabende, Foto- und Kochwettbewerb sowie virtuelle Museumsbesuche und Städtetouren.

## SOZIALES UND INTERNATIONALES 2021 – ZAHLEN DES JAHRES

### 3194 Sozialberatungen

fürten die Sozialberaterinnen im Jahr 2021 durch. Ähnlich wie 2020 gab es überwiegend Beratungen per Mail oder Telefon und – sobald es ging – auch persönlich. Ergänzend trafen sich unsere Wohnhaus-Tutor\*innen 155 Mal zum Spaziergang »Walk and Talk« mit Wohnhaus-Bewohner\*innen.



### 74 % Studienfinanzierung

Studienfinanzierung bleibt mit Abstand der Dauerbrenner: In 74 % der Beratungen ging es um dieses Thema. Auch Wohnen, rechtliche Fragen und Sozialversicherungen sind nach wie vor gefragte Themen.

## Damals und Heute

**1923** Gemeinschaftsraum im Studentenwohnheim Georgenschlösschen.



**2019** Gemeinschaftsraum im Wohnhaus Am Papehof. Tutor\*innen organisierten einen libanesischen Länderabend.



### 73 Betreuungs- und Beratungsstunden

der Kinder-Notfallbetreuung »Fluxx« nahmen studentische Eltern der hannoverschen Hochschulen 2021 in Anspruch – ein Rückgang um 42 % im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der unsicheren Kinderbetreuungssituation in Corona-Zeiten ziehen sich studentische Eltern aus den Hochschulen zurück und kümmern sich selber um die Betreuung.





# Öffentlichkeitsarbeit



Ob Website, die Social-Media-Kanäle Instagram, Facebook oder YouTube, die interne WebApp teamwoerk.online, Printprodukte, vom einfachen Poster bis hin zur umfangreichen Broschüre oder klassische Pressearbeit – der Arbeitsalltag der Abteilung Kommunikation ist so vielfältig wie das Studentenwerk selbst. Drei Kolleg\*innen arbeiten gemeinsam mit den Fachabteilungen an Inhalten für die Kommunika-

tionskanäle des Studentenwerks – damit sich Studierende, Multiplikator\*innen und Mitarbeitende immer gut und unterhaltsam über Neuigkeiten aus dem Studentenwerk und wichtige Themen rund ums Studium informieren können. Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit leitet Miriam Riemann.

## Neues Gesicht im Web

Frischer, moderner und übersichtlicher sollte unsere neue Website werden. Ein halbes Jahr lang dauerte es von der Ausschreibung bis zur Fertigstellung: Im Juni 2021 ging die neue Website [www.studentenwerk-hannover.de](http://www.studentenwerk-hannover.de) online.

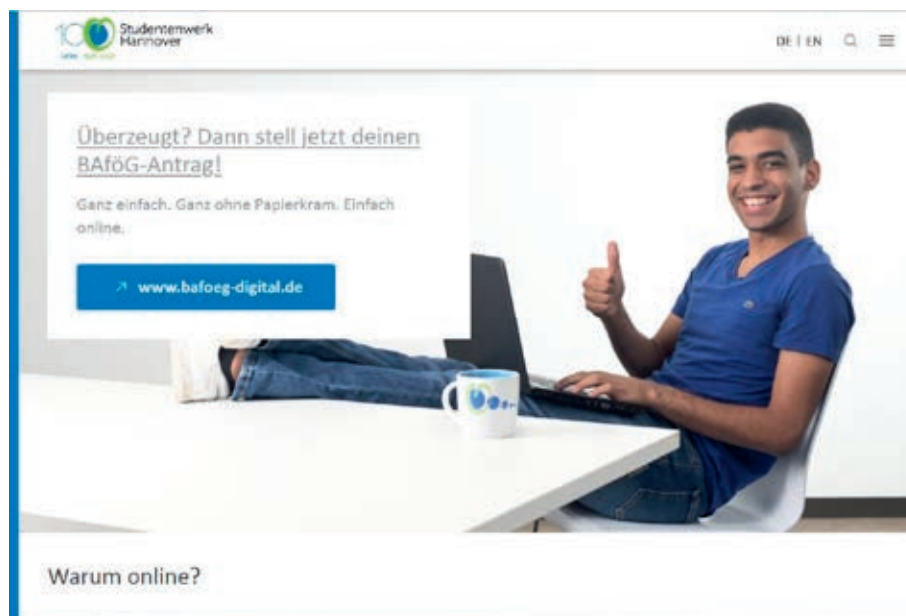
Im Fokus der Website liegen unsere vier Hauptbereiche: Essen, Wohnen, Geld und Beratung.

So finden Studierende schnell die wichtigsten Informationen zu unseren vielseitigen Angeboten, auf Deutsch und Englisch und schnell erfassbar. Frische, themenzugeordnete Farben lenken den Blick auf die unterschiedlichen Angebote und Dienstleistungen. Das neue Design erleichtert die Navigation auf der Website und sie lässt sich jetzt mobil noch besser nut-

zen. Bei der Entwicklung des neuen Designs galt der Grundsatz »mobile first«.

Neben dem neuen Design hat sich auch inhaltlich einiges getan. So haben wir die Texte auf der Website komplett redaktionell überarbeitet, erklären unsere Inhalte möglichst einfach und achten darauf, dass sie durch eine übersichtliche Darstellung schnell zu erfassen sind. Dabei sprechen wir unsere Studierenden auch direkt an.

Darüber hinaus hat mit der redaktionellen Überarbeitung auch das Gendersternchen (\*) einen festen Platz in unserem Webauftritt erhalten.



## Neue Organisationsstruktur: flachere Hierarchien

Die Organisation des Studentenwerks änderte sich im Juni 2021 und zum Januar 2022. Die bisherigen Bereiche Rechnungswesen, Informationstechnologie sowie Bau und Technik wurden zu eigenständigen Abteilungen. Die Abteilung Recht und Personal wurde geteilt. Die neuen Strukturen führen zu flacheren Hierarchien und unterstützen Flexibilität und schnelle Entscheidungen.

- Rechnungswesen: Seit Oktober 2021 leitet Karsten Wente die Abteilung.
- Informationstechnologie (Leitung: Sascha Wiebesiek): Der Abteilung wurden Qualitätsmanagement und Versicherungswesen zugeordnet.
- Bau und Technik (Leitung: Wolfram Wente): Im Januar wurden die Hausmeister und Haushandwerker (zuvor bei Wohnen) dieser Abteilung zugeordnet.

- Studentisches Wohnen (Leitung: Ingrid Schmidt): Seit Januar gehört die Mietbuchhaltung dazu. Stellvertretende Abteilungsleitung seit Januar 2022 ist Martin Gertz.
- Personal: Die neue Abteilung leitet Tanja Gauter.
- Recht und Einkauf: Leiterin dieser neuen Abteilung ist Heike Seegers-Ammermann.
- Hochschulgastronomie (Leitung: Nina Herde): Neue und geänderte Bereiche der Abteilung sind Betriebstechnik, Produktion, Hauptmensa, Contine, Mensa Campus Linden, »Mensen und Cafeterien/Kleinbetriebe« sowie »Karten- und Finanzverwaltung«.

► Siehe Organigramm auf der folgenden Seite.

## Damals und Heute

**1922** Im Sommer helfen Studenten tatkräftig beim Bau eines Mensagebäudes an der Tierärztlichen Hochschule.



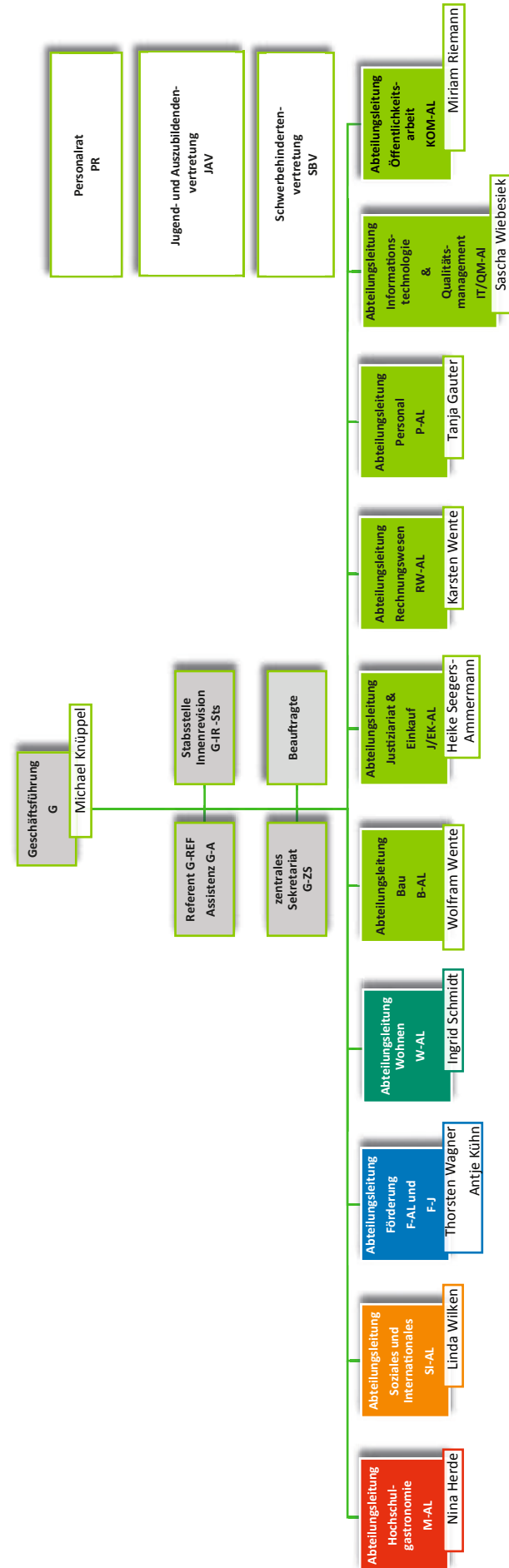
**2019** Im Frühjahr beginnen die Bauarbeiten für das Wohnhaus am Berggarten: ein Student\*innenwohnheim mit 184 Plätzen.







# Bau und Technik



In der Abteilung Bau und Technik planen, koordinieren und beauftragen die Kolleg\*innen Baumaßnahmen und nehmen sie ab. Das gilt für Neubaumaßnahmen ebenso wie für Sanierungen: Wohnraum für Studierende muss nicht nur neu geschaffen, sondern auch erhalten werden. Dazu sind umfassende Sanierungsarbeiten an und in den Wohnhäusern des Studentenwerks notwendig. Hausmeister und Handwerker sorgen für die Pflege des Baubestands und kümmern

sich für unsere Mieter\*innen um aktuelle Schadensfälle. Darüber hinaus ist das Aufgabenfeld Arbeitssicherheit und Brandschutz in der Abteilung verankert.

Die Abteilung wird geleitet von Wolfram Wente. Das Team Bau und Technik setzt sich aus 19 Mitarbeitenden zusammen.

## Sicher arbeiten

Als Beauftragter für Arbeitssicherheit berät Andreas Rehbein das Studentenwerk Hannover bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und der Organisation von Arbeitsschutzaufgaben.

Sein Fokus liegt hierbei auf Prävention: Erkrankungen und Unfälle bei der Arbeit vermeiden und die Gesundheit der Beschäftigten schützen. Das steigert die Lebensqualität, reduziert Fehlzeiten und ist somit ein Gewinn für Arbeitnehmer\*innen und Führungskräfte.

Der Arbeitsschutz hat den Anspruch, fachübergreifend sämtliche sicherheitsrelevanten Aspekte der unterschiedlichsten Arbeitsplätze im Blick zu haben. Das umfasst Technik und Psyche, Alleinarbeit und Teamwork, die Auswahl einzelner Arbeitsmittel und die Optimierung ganzer Prozesse von der Beschaffung bis zur Entsorgung.

2021 organisierte Rehbein für 70 Mitarbeiter\*innen Erste-Hilfe-Seminare, erstellte Gefährdungsbeurteilungen für

alle Bereiche des Studentenwerks, erarbeitete neue Unterweisungsformulare und unterstützte die Abteilungs- und Bereichsleitungen bei der Erstellung, Planung und Durchführung von Sicherheitsunterweisungen der Mitarbeitenden.

Auch direkt vor Ort gab es einiges zu tun: Rehbein besichtigte sämtliche 47 Liegenschaften des Studentenwerks Hannover, prüfte sie auf Mängel in Bezug auf Arbeitssicherheit und unterstützte die Liegenschaften, diese aus der Welt zu schaffen.



## BAU UND TECHNIK 2021 – ZAHLEN DES JAHRES

6 Mio.€

haben wir für Sanierungen ausgegeben



21 142 m<sup>2</sup>  
Wohnheimfläche  
wurden 2021 saniert.

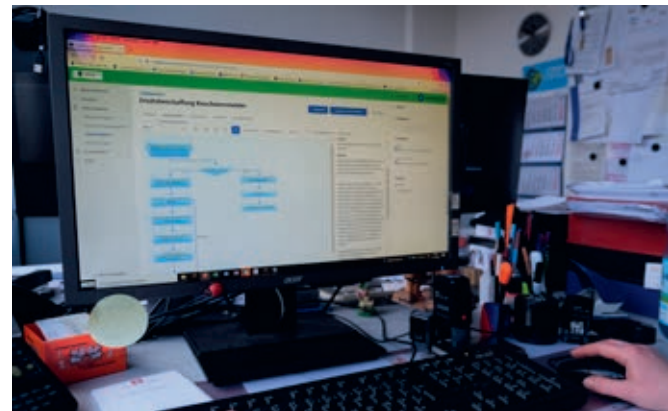
# IT und Qualitätsmanagement



Das Team-IT leistet technischen Support für Mitarbeitende und Studierende. Rechner, Smartphones, Laptops, Drucker, Telefone, Monitore und Tablets – wenn die Technik einmal nicht mitspielt, unterstützen die Kolleg\*innen der IT. Im Rahmen des Qualitätsmanagements arbeitet die Abteilung darüber hinaus kontinuierlich an der Verbesserung von Prozessen im Studentenwerk Hannover. Hierbei spielt die Digitalisierung von Arbeitsabläufen eine große Rolle.

Für den Support unserer Mieter\*innen in den Wohnhäusern sind 15 studentische Admins, die in den Wohnhäusern vor Ort sind, bei der IT-Abteilung angestellt.

Die Abteilung IT und Qualitätsmanagement leitet Sascha Wiebesiek. In seinem Team arbeiten sechs Kolleg\*innen.



Austritte oder auch Generationenwechsel entstehen können, größtenteils zu vermeiden.

Bis Mitte 2022 sollen sämtliche wichtigen Prozesse und Dokumente für alle Mitarbeitenden in »ConSense« bereitstehen.

## Neue Systemsoftware ConSense

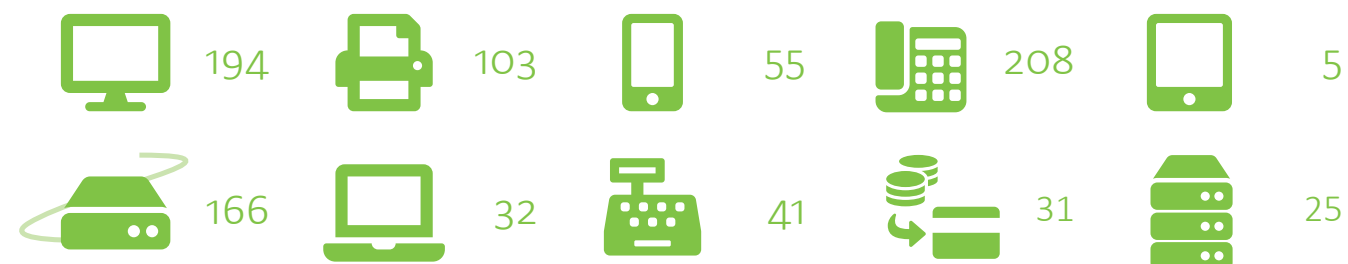
Im August 2021 starteten wir mit dem Projekt »ConSense-QMS«. Diese Software soll unser Qualitätsmanagement digital unterstützen und hilft dabei, unsere Arbeitsabläufe effizienter und messbarer zu machen.

Nachdem von September bis November die Schulungen unserer Mitarbeitenden stattgefunden hatten, konnten diese im Dezember damit beginnen, alle Kernprozesse, also alle Tätigkeiten, die der Wertschöpfung des Unternehmens dienen, alle Unterstützungsprozesse, also verwaltende Prozesse, und alle Managementprozesse in ConSense abzubilden. Das bedeutet, dass alle Nutzer\*innen eines Bereichs einen Arbeitsprozess einsehen und durchführen können, auch wenn dieser nicht zu ihren/seinen Kernaufgaben gehört. »ConSense« hilft also dabei, die Wissenslücken, welche durch Krankheitsausfälle,

## IT UND QUALITÄTSMANAGEMENT 2021 – ZAHLEN DES JAHRES

860 EDV-Geräte

wie PC, Monitore, Drucker, Notebooks, Smartphones oder Tablets betreuten die Kollegen des Bereichs Informationstechnologie 2021.



# Recht und Einkauf



In der Abteilung Recht und Einkauf beschaffen die Kolleginnen Waren für den Food- und Non-Food-Bereich. Neben den Einkäufen von Lebensmitteln und Produkten für die Mensen und Cafeterien wird dort zum Beispiel auch die Ausstattung für neue Wohnhäuser oder Büros abgewickelt. Darüber hinaus ist die Abteilung für alle rechtlichen Fragen,

die im Studentenwerk auflaufen, zuständig. Das geht von Vertragsfragen über Grundbuchangelegenheiten bis hin zu Räumungsklagen.

Die Abteilung Recht und Einkauf leitet Heike Seegers-Ammermann. Ihr Team setzt sich aus fünf Kolleginnen zusammen.

## Lange Wartezeiten

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Preissteigerungen und Lieferengpässe halten unseren Einkauf schon einige Zeit auf Trab. So mussten wir auf eine Lieferung von Kühl- und Gefrierschränken schon mal bis zu acht Monate warten.

Durch die weltweit heruntergefahrenen Produktionskapazitäten ist es zu massiven Preissteigerungen für Baumaterialien wie z. B. Stahl, Kupfer, Holz und Holzverbundstoffe gekommen, die auf den Baustellen unserer Wohnhäuser benötigt werden. Auch die Beschaffung von Lebensmitteln und Gewürzen für unsere Wirtschaftsbetriebe ist von den steigenden Preisen und Lieferengpässen betroffen.

Die unvorhersehbaren Änderungen der Hygiene- und Corona-Maßnahmen haben es dem fünfköpfigen Team im Einkauf und den Kolleg\*innen der Hochschulgastronomie nicht leicht gemacht. Es war unklar, ob unsere Betriebe geöffnet bleiben konnten, mit welchen Essenzahlen wir planen mussten. Wie unsere Gäste das Angebot unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen annehmen würden, blieb abzuwarten – eine Herausforderung für die Kalkulation des Einkaufs.

## Damals und Heute

1957 Küche im Wohnhaus in der Wilhelm-Busch-Straße.



2018 WG-Küche im Wohnhaus Schneiderberg.





# Rechnungswesen



Die Abteilung Rechnungswesen sorgt beim Studentenwerk Hannover für geordnete Finanzen. Jährlich erstellt sie in Abstimmung mit den Fachabteilungen den Wirtschaftsplan für das Folgejahr und legt damit die Grundlage für das wirtschaftliche Handeln. Sie managt auch den Jahresabschluss. Die Wirtschaftsplanung hat neben dem Jahresabschluss einen besonderen Stellenwert für die Gremien des Studentenwerks, da mit ihr die wirtschaftlichen Rahmenbedingun-

gen für das Folgejahr abgesteckt werden. Darüber hinaus kümmert sie sich um die klassische Finanzbuchhaltung, die Liquiditätsplanung und das Controlling. Ein ERP-System unterstützt bei der Verbesserung der Planung und Steuerung von Prozessen. Karsten Wente leitet die Abteilung Rechnungswesen mit sechs Mitarbeitenden.

## Der Herr der Zahlen

Das Rechnungswesen hat einen neuen Abteilungsleiter.

Im Oktober 2021 gab Anke Kelm ihre Position als langjährige Abteilungsleiterin des Rechnungswesens ab. Mit ihrer Erfahrung bleibt sie uns aber weiterhin im Rechnungswesen erhalten.

Die Leitung im Rechnungswesen hat Karsten Wente übernommen, der zuvor in einem internationalen Handelskonzern als Kaufmännischer Leiter für die deutschen Vertriebsgesellschaften tätig war. In dieser Position war er auch für das Rechnungswesen der einzelnen Vertriebsgesellschaften verantwortlich.

Großen Wert legt Karsten Wente auf abteilungsübergreifende Zusammenarbeit: Nur so können die relevanten Finanzdaten zusammengestellt und analysiert werden und als Grundlage für betriebswirtschaftliche Entscheidungen dienen.



# Personal



Im Beratungsgespräch mit Studierenden, im Wohnhaus, bei der Essensausgabe in der Mensa, bei der BAföG-Sprechstunde: Die Mitarbeiter\*innen geben dem Studentenwerk Hannover ein Gesicht. Oft sind sie die ersten Ansprechpartner\*innen für Studierende und Gäste. Für ein professionelles und einheitliches Auftreten nach außen braucht es daher ein gutes Personalmanagement. Personal-

rekrutierung, Entgeltmanagement, Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung und Gesundheitsmanagement – das liegt in den Händen von vier Mitarbeiterinnen der Personalabteilung. Die Abteilung wird geleitet von Tanja Gauter.

In 2021 war die Arbeit der Personalabteilung weiterhin stark von der Bearbeitung des Kurzarbeitergeldes geprägt.

## Zuwachs für das Studentenwerk

Zum August 2021 konnten wir vier neue Auszubildende im Studentenwerk begrüßen. Kim Larissa Marchewka und John-Pascal Thiele lernen bei uns den Beruf Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement. Nicklas Philip Praet macht eine Ausbildung zum Koch und Marcel Goletz, der zuletzt als Koch in unserer Mensa Garbsen tätig war, hat sich dazu entschieden, eine Ausbildung zur Fachkraft für Systemgastronomie zu beginnen.



## Bewegte Pause

Im Rahmen des INQA-Audits des Studentenwerks ist in Zusammenarbeit zwischen der Projektgruppe »Rückenschule/ Yoga am Arbeitsplatz« und den »Vitalisten« eine digitale »bewegte Pause« für alle Mitarbeitenden entstanden. Die bewegte Pause startete im Januar 2021 jeweils dienstags um 12:30 Uhr. In 20 bis 30 Minuten werden per Live-Session Übungen zur Entspannung, Kräftigung, Beweglichkeit, Stärkung des Rückens sowie Yoga angeboten.

Die Live-Sessions werden aufgezeichnet und sind anschließend in unserer internen teamwork.online-App verfügbar.

## Voll unter Strom

Ende Oktober 2021 hat unser Fuhrpark Zuwachs bekommen: zwei neue Elektro-Dienstfahräder. Mit diesen E-Bikes können Mitarbeitende von vier auf zwei Räder umsteigen und so Dienstwege umweltfreundlicher und aktiver gestalten. Durch die zentrale Lage der Geschäftsstelle des Studentenwerks sind viele Mensen und Wohnheime gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

## PERSONAL 2021 – ZAHLEN DES JAHRES



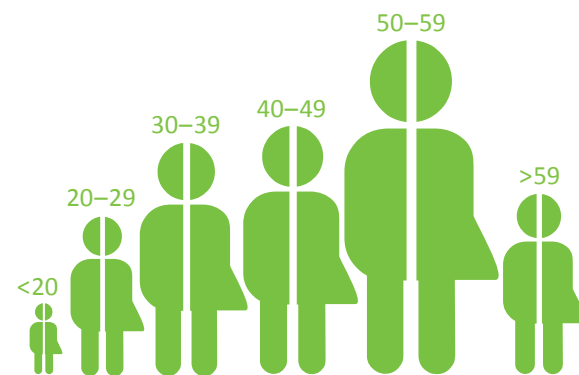
294 Beschäftigte

arbeiteten 2021 im Studentenwerk Hannover.  
(Stichtag 31.12.2021)



48 Jahre

ist das Durchschnittsalter der Beschäftigten des Studentenwerks Hannover.



13 Jahre

betrug 2021 die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit.

# Organe



### Verwaltungsrat

Stand: 31.12.2021

Vorsitzender Dr. Gerhard **Greif** (Präsident der TiHo)

Stv. Vorsitzender Dr. Christoph **Strutz** (Haupt-beruflicher Vizepräsident der LUH)

Studentische Mitglieder Jan **Hoffmann** (LUH)  
Tjark **Melchert** (LUH)

Carsten **Bierbach** (LUH) Stv. Vorsitzender

Jakob Kasimir **Warweitzky** (MHH) Mitglied

Catharina **Pyttlich** (TiHo) Mitglied

Maria **Willenborg** (HMTMH) Mitglied

Andreas **Bathelt** (HsH) Mitglied

Cedrik **Abken** (FHDW)

Nichtstudentische Mitglieder Prof. Dr. Hansjörg **Küster** (LUH)

Martin **Scholz** (LUH) Mitglied

Martina **Saurin** (Vizepräsidentin der MHH) Mitglied

Dr. Michael **Müller-Bahns** (Haupt-beruflicher Vizepräsident der HMTMH) Mitglied

Dr. Georg **Frischmann** (Haupt-beruflicher Vizepräsident der HsH) Mitglied

Prof. Dr. Stefan **Bieler** (Präsident der FHDW) Mitglied

Aus Wirtschaft und Verwaltung Dr. Thela **Wernstedt** (MdL) Mitglied

Prof. Dr. Günter **Hirth** (IHK)

*Mitglieder mit beratender Stimme*

Mitarbeiter\*innen des Studentenwerks Tanja **Göhre** (Abt. Hochschulgastronomie)

Nico **Obermann** (Abt. Hochschulgastronomie)

Sowie Michael **Knüppel** (Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover) Mit beratender Stimme

### Verwaltungsausschuss

Stand: 31.12.2021

Vorsitzender

Stv. Vorsitzender

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mit beratender Stimme



### Geschäftsführung

Geschäftsführer Michael **Knüppel**





# Jahresabschluss

Vorjahresabschlussprüfung

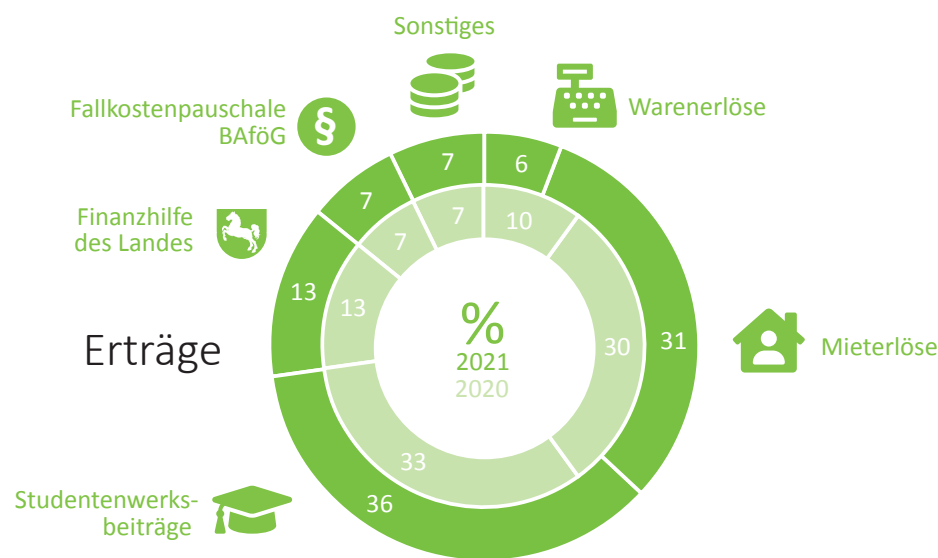


Das Studentenwerk finanziert die ihm übertragenen Aufgaben aus den Erlösen der Verpflegungsbetriebe und Wohnheimen, den Semesterbeiträgen der Studierenden, der Finanzhilfe des Landes sowie einer Fallkostenpauschale für die BAföG-Bearbeitung.

## Ertragssituation

### 28,26 Mio. € betriebliche Einnahmen

erzielte das Studentenwerk Hannover 2021; sie fielen gegenüber dem Vorjahr um rund 819 T€ höher aus.



### GRÜNDE

Ausschlaggebend waren höhere Studentenwerksbeiträge, gestiegene Mieterlöse in den Wohnheimen sowie die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge. Corona-bedingt haben sich die Erlöse aus der Hochschulgastronomie (Warenerlöse) erneut gegenläufig entwickelt. Die Fallkostenpauschale ist ebenfalls niedriger ausgefallen als im Vorjahr.

Der erneute Rückgang der Warenerlöse um 35% verursacht eine weitere leichte Verschiebung der Finanzierungsanteile gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum letzten Vorcoronajahr 2019 haben sich die Anteile der Mieteinnahmen nunmehr um 8%, der Semesterbeiträge um 9% und der Finanzhilfe um 2% erhöht.

Die Erlöse aus der Hochschulgastronomie (6%, Vorjahr 10% der Gesamteinnahmen) liegen mit 1,71 Mio. € um 925 T€ unter den coronabedingt bereits niedrigen Umsätzen des Vorjahres. Gegenüber dem letzten Vorcoronajahr 2019 sind die Warenerlöse um 7,2 Mio. € (81%) niedriger ausgefallen.

Kausal für die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr sind die deutlich länger andauernden Schließungen der Versorgungsbetriebe. Die erneute Rabattierung der Studierendenverpflegung (rd. 175 T€) zur Entlastung der finanziellen Situation der Studierenden wirkt ebenfalls erlösmindernd.

Die Mieteinnahmen aus den Wohnheimen (31%, Vorjahr 30% der Gesamteinnahmen) liegen mit 8,9 Mio. € um 570 T€ über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung wurde durch den erstmalig ganzjährigen Einfluss der neu hinzugekommenen Plätze im Wohnheim »Haus Am Berggarten« sowie der nach der Sanierung angepassten Mieten in den Studierendenwohnheimen Heidjerhof und Bischofsholer Damm beeinflusst.

Das Studentenwerk finanzierte sich zu 36% (Vorjahr 33%) aus studentischen Semesterbeiträgen, die damit im Jahr 2021 die größte Einnahmequelle darstellen. Der deutliche Zuwachs der Studentenwerksbeiträge beruht auf der Erhö-

hung der Beiträge um 20 € für die vollversorgten Studierenden zum Wintersemester 2020/21. Die Studierendenzahlen sind hingegen erneut leicht rückgängig.

Die vom Land gewährte Finanzhilfe machte wie schon im Vorjahr 13% der Einnahmen aus. In 2021 erhielt das Studentenwerk Hannover eine Finanzhilfe von 3,63 Mio. €, die damit auf dem Niveau von 2020 lag.

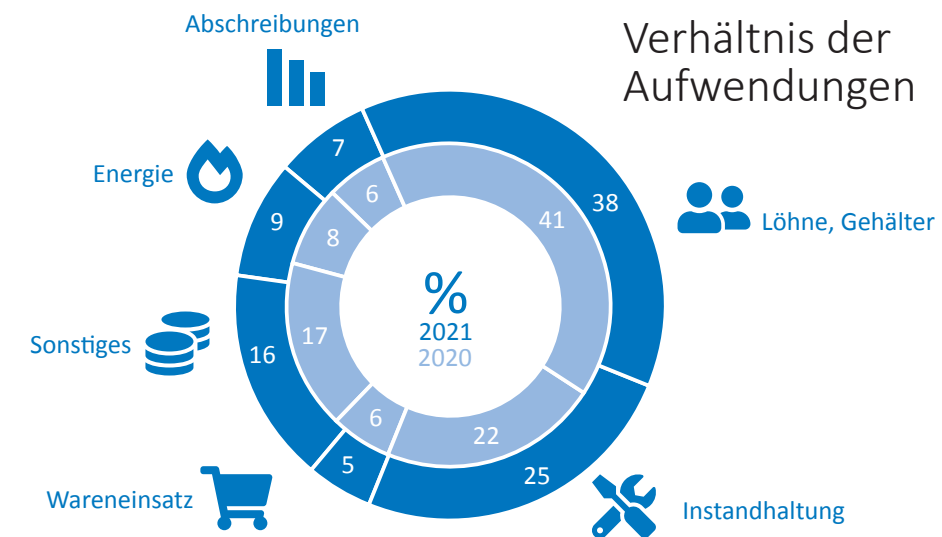
Die Kostenerstattung für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 130 T€. Der Anhebung der Fallkostenpauschale um 1,69 € auf 219,64 € steht ein Rückgang der bearbei-

teten Fallzahlen (-514 Fälle) sowie eine geringere Erstattung für die Druckkosten gegenüber. Bezogen auf die betrieblichen Erträge bleibt die Kostenerstattung gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 7%.

Die verbleibenden Einnahmen (7%) entfallen auf die Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen im Rahmen des Kurzarbeitergeldes, die Versicherungserstattungen für coronabedingte Schließungen der Verpflegungsbetriebe in den Monaten April und Mai 2020, die Verwaltungspauschale für die Bearbeitung der Überbrückungshilfe, die sonstigen Vermietungen und Kostenerstattungen, Zinserträge sowie die Auflösung von Rückstellungen.

### 26,69 Mio. € betriebliche Aufwendungen

bildet die Gewinn- und Verlustrechnung des Studentenwerks Hannover im Berichtsjahr ab. Somit sind die Aufwendungen um 129 T€ geringer als im Vorjahr.



### GRÜNDE

Kausal für den Rückgang waren insbesondere die Personalaufwendungen, der Wareneinsatz und die Reinigungskosten; gegenläufig entwickelten sich die Instandhaltungskosten und Abschreibungen.

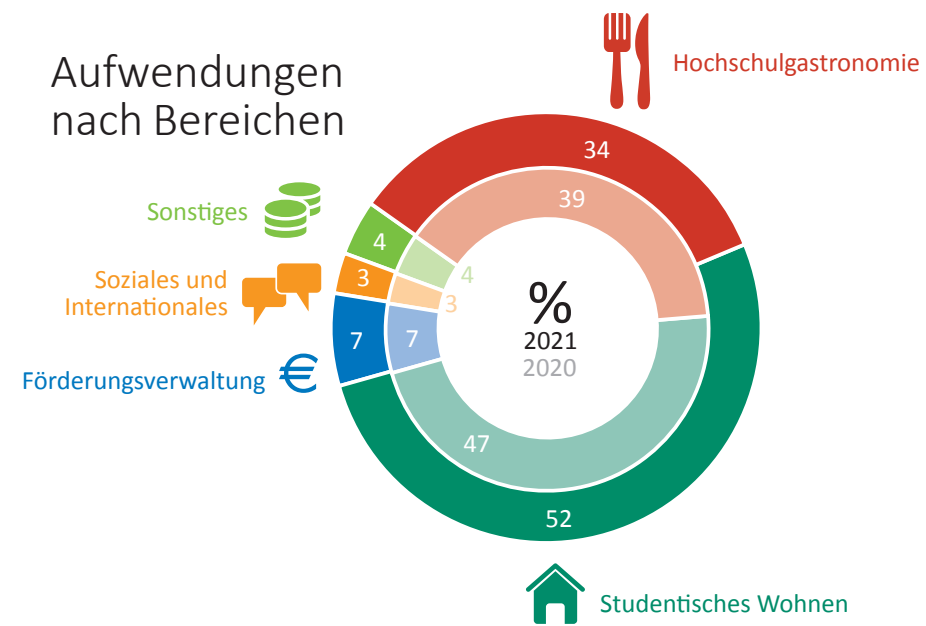
Der Anstieg der Abschreibungen resultiert aus der erstmalig ganzjährigen AfA für das Wohnheim Haus Am Berggarten sowie für die sanierten Wohnheime Heidjerhof und Bischofsholer Damm.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen abgebildeten Instandhaltungskosten stiegen um 865 T€, insbesondere durch die Sanierungen der Wohnheime Dorotheenstraße 5A, Callinstrasse 25 und Nobelring.

Der Personalaufwand blieb trotz der Tarifierung von 1,29% ab Januar 2021 unter dem Niveau des Vorjahres. Einhergehend mit den coronabedingten Schließungen der Verpflegungsbetriebe mussten in nicht unerheblichem Umfang Mitarbeitende in die Kurzarbeit geschickt werden; befristete Anstellungsverhältnisse konnten nicht verlängert und entfallende Arbeitsverhältnisse nicht wiederbesetzt werden.

Die Aufwendungen für den Wareneinsatz liegen um 325 T€ unter den Vorjahresaufwendungen und stehen im unmittelbaren Kontext mit den geringeren Essenzahlen (-216.797/-33,5%).

Die an Studierende ausgegebenen Gutscheine sind mit 162 T€ in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt.



Im Ergebnis liegen die Erträge über den Aufwendungen des Jahres 2021, sodass die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.321 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss von 449 T€) abschließt.

Der Überschuss wird in voller Höhe den Rücklagen zugeführt.

Das Studentenwerk muss und wird die nachhaltige Erneuerung seiner Betriebe und Wohnheime fortsetzen. Für den

erheblichen Sanierungsbedarf in den alten Wohnheimbeständen des Studentenwerks ist die Partizipation an Förderprogrammen wie der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bedeutend, um weiterhin bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können. Zur Finanzierung der Investitionen werden auch Fremdkapitalzuführungen erforderlich sein. Im Laufe der nächsten Jahre wird von einem Abbau der Rücklagen auszugehen sein, die nicht im Anlagevermögen gebunden sind, bzw. der erwirtschafteten Liquiditätsbestände.

## Vermögens- und Finanzsituation

Die Bilanzsumme des Studentenwerks verminderte sich um 3.278 T€ auf 74.812 T€.

Auf der Aktivseite nahm das langfristig gebundene Vermögen zu. Kausal dafür war insbesondere der Anstieg des Sachanlagevermögens um 825 T€ durch Neubauten und Modernisierungen von Wohnheimen. Gegenläufig entwickelten sich die Finanzanlagen, welche sich durch Auszahlung fälliger Wertpapiere um 500 T€ verringerten.

Das Umlaufvermögen verringerte sich insgesamt um 3.607 T€ auf 9.347 T€. Der Rückgang der Forderungen resultiert im Wesentlichen aus einer Abschlagszahlung der Leibniz Universität auf einen Zuschuss für den Arbeitsraum im Haus am Berggarten. Die Auszahlungen im Zusammenhang mit den Großsanierungen der Wohnheime sowie die vorzeitigen Tilgungen von Darlehen führten zu einem deutlichen Liquiditätsabbau und damit zum Rückgang der Guthaben bei Kreditinstituten.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss von 1.321 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt – einschließlich des Sondervermögens und 50% des Sonderpostens – 37,8% (Vorjahr 35,0%). Die Abnahme der übrigen langfristigen Mittel wurde vor allem durch den Sonderposten für Investitionszuschüsse (-759 T€) bestimmt. Die kurzfristigen Mittel werden im Wesentlichen durch die stichtagsbedingt niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-3.927 T€) geprägt, die vorrangig aktuelle Baumaßnahmen betreffen.

Die dem Studentenwerk im Berichtsjahr zur Verfügung stehenden Mittel reichten aus, um die laufenden Aufwendungen, die Investitionen und die Schulden zu decken. Die Vermögensverhältnisse sind geordnet, die Kapitalstruktur ist gut und die Liquidität jederzeit gewährleistet.

## Kapitalstruktur

	2020	2021
<b>Eigenkapital</b>	<b>16 403 000 €</b>	<b>17 725 000 €</b>
Sondervermögen	305 000 €	305 000 €
Sonderposten für Investitionszuschüsse	21 188 000 €	20 430 000 €
Rückstellungen	1 414 000 €	1 496 000 €
Verbindlichkeiten	36 339 000 €	32 470 000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	2 441 000 €	2 386 000 €
<b>Summe</b>	<b>78 090 000 €</b>	<b>74 812 000 €</b>

## Vermögensstruktur

	2020	2021
<b>Anlagevermögen</b>		
– Sachanlagen	64 387 000 €	65 217 000 €
– Langfristige Finanzanlagen	748 000 €	248 000 €
<b>Umlaufvermögen</b>		
– Kurzfristige Vermögenswerte	7 477 000 €	6 615 000 €
– Liquide Mittel	5 445 000 €	2 688 000 €
– Rechnungsabgrenzungsposten	32 000 €	44 000 €
<b>Summe</b>	<b>78 090 000 €</b>	<b>74 812 000 €</b>

Beträge gerundet



# Überblick in Zahlen



## UNI Hochschulen und Studierende<sup>1</sup>

	WS 2020/21	WS 2021/22 <sup>2</sup>
Leibniz Universität Hannover (LUH)	29 662	29 089
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)	3 645	3 766
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo)	2 386	2 315
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH)	1 484	1 605
Hochschule Hannover (HsH)	9 613	9 257
Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover (FHDW)	640	593
Summe beitragspflichtige Hochschulen in Hannover	47 430	46 625
<b>Nichtbeitragspflichtige Hochschulen<sup>3</sup></b>		
Leibniz Fachhochschule Hannover	597	619
Kommunale Hochschule für Verwaltung Niedersachsen (HSVN), Hannover	1 518	1 570
Hochschule für Künste im Sozialen (HKS), Ottersberg	326	342
Hochschule Weserbergland (HSW), Hameln	482	485

## Hochschulgastronomie

	2020	2021
Ausgegebene Mensaeessen	647 888	431 091
– Davon an Studierende	512 466	378 514
– Davon an Bedienstete und Gäste	135 422	52 577
Anzahl Betriebe	16	16
Preise Studierendenessen	1,35 – 5,30 €	1,60 – 5,50 €
Durchschnittspreis Studierendenessen	2,40 €	2,44 €
Umsatzerlöse Hochschulgastronomie/Warenerlöse	2 588 903 €	1 716 070 €

## Studentisches Wohnen

	2020	2021
Wohnheimplätze <sup>3</sup>	2 774	2 774
Wohnheime	20	20
Durchschnittswarmmiete (einschließlich Internet)	289,00 €	289,00 €
Mieteinnahmen (einschließlich Verbrauchsumlagen)	8 304 972 €	8 875 192 €
Versorgungsgrad (Platzzahl/Immatrikulierte WS)	6,2 %	6,7 %
Neueinzüge	1 709	1 078
Bewerbungen für Wohnheimplätze	4 711	5 237
Anteil ausländischer Wohnheimbewohner*innen	65,7 %	66,40 %
Anteil weiblicher Wohnheimbewohner*innen	36,3 %	38,00 %

## € Ausbildungsförderung

	2020	2021
Betreute Hochschulen <sup>3</sup>	12	12
Anzahl bearbeiteter Anträge <sup>5</sup>	8 073	8 758
Anzahl BAföG-Geförderte (Jahresdurchschnitt)	5 988	5 885
Durchschnittlicher monatlicher Förderbetrag	645 €	683 €
Ausgezahlte Fördermittel	46 373 939 €	48 260 574 €
Kostenerstattung des Landes	2 053 310 €	1 891 818 €
Vermittelte KfW-Studienkredite	99	12

## Soziales und Internationales

	2020	2021
Allgemeine Sozialberatungen	4 453	3 194
Rechtsberatungsscheine für ausländische Studierende	43	35
Semesterbeitragsstipendien	113	101
Studienabschlussdarlehen	0,00 €	3 944 €
Freitische in Mensen	49 072 €	38 018 €
Förderung der Betreuung von Kindern Studierender	28 082 €	24 959 €
Förderung von Kulturprojekten	3 718 €	3 795 €
Tutor*innen zur Betreuung internationaler Studierender <sup>6</sup>	10	10
Förderung sonstiger sozialer Projekte	51 657 €	34 413 €

## Finanzen

	2020	2021
Bilanzsumme	78 090 000 €	74 812 000 €
Summe der Erfolgsrechnung (GuV)	27 476 626 €	28 282 000 €
– Finanzhilfe des Landes Niedersachsen	3 646 820 €	3 631 000 €
– Studentenwerksbeiträge	8 982 267 €	10 069 000 €

## Personal<sup>7</sup>

	2020	2021
Anzahl Beschäftigte am 31.12.	306	294
– Weiblich	217	212
– Männlich	89	82
– Teilzeit	166	155
Neueinstellungen	20	19
– Davon Auszubildende (einschließlich Umschüler*innen)	8	7
Personalaufwendungen	10 979 056 €	10 306 638 €

1 ohne Beurlaubte

2 Die Studierendenzahlen beruhen auf der Schnellmeldung des Landesamt für Statistik Niedersachsen und sind vorläufig.

3 Zuständigkeit im Rahmen des BAföG; seit 01.08.2019 außerdem für die Polizeiakademie Niedersachsen am Standort Nienburg (Weser) und die Berufsakademie für Bankwirtschaft am Standort Hannover

4 Stichtag jeweils 31.12., ohne im Bau befindliche Plätze

5 Einschließlich 3% für manuelle Ablehnungen

6 Stellen

7 Ohne Aushilfen

Herausgeber	Studentenwerk Hannover Anstalt des öffentlichen Rechts Der Geschäftsführer Jägerstraße 5   30167 Hannover Tel. (0511) 76-88022 info@studentenwerk-hannover.de www.studentenwerk-hannover.de
Redaktion	Jessica Blume, Sabine Kiel, Miriam Riemann, Till Schönenberg, Tatja Stülten
Mitarbeit	Heike Seegers-Ammermann, Emilia Bernt, Simone Bolterdorf, Rita Friderici-Schultze, Veronika Friese-Schäfer, Martin Gertz, Nina Herde, Michael Knüppel, Stefan Lohse, Andreas Mücke, Steffen Muths, Gabriele Pasler, Andreas Rehbein, Dirk Uwira, Thorsten Wagner, Karsten Wenthe, Wolfram Wenthe, Sascha Wiebesiek, Linda Wilken
Fotos	Camilla Ackermann, Jessica Blume, Kay Herschelmann, Nico Herzog, Stefan Lohse, Steffen Muths, Marlene Obst Miriam Riemann, Till Schönenberg, Hans Wagner, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Pixabay
Gestaltung	Andreas Paul, das orange rauschen
Lektorat	Ute Finkeldej, das orange rauschen
Stand	April 2022